



Der **GREMMI** bleibt beim KfK!

Werte KfK'ler, unsere Boule-Sportfreunde vom SC Gremmendorf e.V. haben auch in diesem Jahr wieder ihren „Gremmi“ ausgerichtet. Ein Turnier zu dem jeweils zwei Mannschaften unterschiedlicher Vereine und Spielgemeinschaften aus Münster eingeladen werden.

Es ist eine schöne Idee: mit dem „Gremmi“-Turnier vereinen die SpielerInnen der Boule-Abteilung im SC Gremmendorf e.V. Boule-Enthusiasten aus ganz Münster und der nächsten Umgebung zu einer gemeinsamen Veranstaltung.

Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich um reine Freizeit-Bouler mit eher begrenzten Regelkenntnissen und ebensolchem Anspruch an „sportliches“ Pétanque handelt – oder eben um Mitglieder von Vereinen, die am Liga-Betrieb des BPV NRW e.V. teilnehmen.

Zu letzteren zählten am 30. April 2016 auf dem Boulodrome „Am Hohen Ufer“ die SportlerInnen des SC Gremmendorf, des Boule-Club Wadersloh sowie (natürlich) des KfK Münster.

Frisch, fromm, fröhlich – und „hart zu knacken“

Es hat sich schnell wieder als Fehleinschätzung erwiesen, wenn jemand davon ausging, dass eine

eine ebenso beherzt wie flach in das Bild am Boden geschleuderte Kugel kann jeden Gegner immer auch zur Verzweiflung treiben.

Einmal mehr machten die ambitionierten Pétanque-Sportler in diesem Turnier die Erfahrung, dass es unglaublich schwer sein kann, Gegner zu schlagen, die bar von jedem Anspruch und mit viel Spielfreude „einfach werfen“.

Training setzt sich durch

Nichts desto trotz kam es dann im Finale zu einem Aufeinandertreffen zweier Teams aus dem „sportlichen“ Pétanque.

Als KfK Münster 1 traten Helmut, Herbert und Wolfgang gegen die Mannschaft SC Gremmendorf 1, Heinz, Detlef und Alex an. Und dies vor „großer Kulisse“, denn die Freizeitspieler ließen es sich nicht nehmen, den „Profis“ bei dieser letzten Partie des Tages zuzusehen.



Beim Gremmi 2015 brachte Wolfgang mit Manfred und Konrad den Pokal zum KfK Münster. In diesem Jahr gelang ihm dies mit Herbert und Helmut. Im Bild die drei anderen Finalisten vom SC Gremmendorf, v.l.n.r.: Alex, Detlef und Heinz.

Mannschaft, die bevorzugt z.B. auf der Engelenschanze oder am Aasee freizeitmäßig Kugeln wirft, für die „Profis“ aus dem Liga-Betrieb „kein Problem“ sind. Es steht nämlich nirgendwo geschrieben, dass zwingende Kugeln direkt am Schweinchen nur durch gekonnte Portée-Würfe gelegt werden können. Gerade auf sehr flachen Spielfeldern wie denen beim SC Gremmendorf erreicht man selbiges auch durch geschicktes rollen oder kegeln seines Sportgerätes. Gleiches gilt für das Schießen:

Nach einem spannenden Hin und Her entschieden schließlich die KfK'ler das Spiel mit 13:11 für sich – und nahmen so zum zweiten Mal in Folge den begehrten Wanderpokal mit auf die Sentruiper Höhe.

Dem als KfK Münster 2 angetretenen Damenteam Andrea, Anne und Ida hingegen gelang es, sämtliches im Training vermittelte Können geschickt zu kaschieren – sie platzierten sich für den KfK am anderen Ende der Rangliste.